

Jürgen Goldstein

# Nominalismus und Moderne

Zur Konstitution  
neuzeitlicher Subjektivität  
bei Hans Blumenberg und  
Wilhelm von Ockham

ALBER PHILOSOPHIE



<https://doi.org/10.5771/9783495997055-1>, am 02.08.2024, 20:17:56

Open Access –  – <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

ALBER PHILOSOPHIE 

Zu diesem Buch:

Der Zusammenhang von Nominalismus und Moderne ist umstritten: Hat die Neuzeit, wie Blumenberg in einer einflußreichen These behauptet, als ein humaner Widerstand gegen den nominalistischen Begriff eines allmächtigen und willkürlichen Gottes begonnen? Oder läßt sich, wie der Autor zeigt, durch eine philosophische Relektüre Ockhams belegen, daß das moderne Subjekt nicht gegen, sondern durch den Nominalismus begründet worden ist? Indem das vorliegende Buch den genealogischen Entwurf Blumenbergs umfassend rekonstruiert und ihm eine alternative Deutung Ockhams gegenüberstellt, eröffnet es eine neue Perspektive auf die Entstehung der modernen Subjektivität als einer nachmittelalterlichen Rationalität.

The relation between nominalism and the Modern Age is controversial: Did the Modern Age begin – as Blumenberg contends in an influential thesis – as human opposition to the nominalistic term of an omnipotent and arbitrary God? Or can it be substantiated – as the author shows – by a philosophical reinterpretation of Ockham that the modern subject was founded by nominalism and not in opposition to it? This book presents a comprehensive reconstruction of Blumenberg's genealogical model and contrasts this with an alternative interpretation of Ockham, resulting in the opening of a new perspective of the development of modern subjectivity as a postmedieval rationalism.

Der Autor: Dr. theol. Jürgen Goldstein, geb. 1962, arbeitet über die Genealogie der Moderne.

Jürgen Goldstein  
Nominalismus und Moderne

# Alber-Reihe Philosophie

Jürgen Goldstein

# Nominalismus und Moderne

Zur Konstitution neuzeitlicher  
Subjektivität bei Hans Blumenberg  
und Wilhelm von Ockham

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Gedruckt mit Unterstützung  
des Förderungs- und Beihilfefonds  
Wissenschaft der VG Wort

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Goldstein, Jürgen:**

Nominalismus und Moderne : zur Konstitution neuzeitlicher  
Subjektivität bei Hans Blumenberg und Wilhelm von Ockham /  
Jürgen Goldstein. – Freiburg [Breisgau]; München : Alber, 1998  
(Alber-Reihe Philosophie)  
ISBN 3-495-47863-9

Texterfassung: Autor

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)  
Printed on acid-free paper  
Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany  
© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg/München 1998  
Einbandgestaltung: Eberle & Kaiser, Freiburg  
Einband gesetzt in der Rotis SemiSerif von Otl Aicher  
Satzherstellung: SatzWeise Trier  
Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg 1998  
ISBN 3-495-47863-9

# Inhalt

Einleitung: Der absolute Gott als Ohnmacht der Vernunft? . . . 11

## ERSTER TEIL:

Der Widerstand gegen den Nominalismus als Konstitutionsbedingung neuzeitlicher Subjektivität bei Hans Blumenberg 17

### 1. Kapitel:

*Die Analogie von neuzeitlichem Subjekt- und Epochenbewußtsein* . . . . . 18

1. Der cartesianische Anfang der Neuzeit . . . . . 18

2. Die Wiederkehr des nicht überwundenen Mittelalters . . . . . 25

3. Legitimität oder Legalität der Neuzeit? . . . . . 35

### 2. Kapitel:

*Das Subjekt und die Hermeneutik des geschichtlichen Hintergrundes* . . . . . 42

1. Der Bedarf einer Hintergrundhermeneutik . . . . . 42

2. Eine spekulative Geschichte des Subjekts . . . . . 49

3. Geschichtsdynamik und Kontinuität . . . . . 59

4. Eine genetische Anthropologie . . . . . 77

### 3. Kapitel:

*Der theologiegeschichtliche Hintergrund der Neuzeit* . . . . . 84

1. Die Apokalyptik und der Fortgang der Geschichte . . . . . 84

2. Antignostischer Systemwille als das Formationsprinzip des Mittelalters . . . . . 91

3. Der theologische Nominalismus und die Ohnmacht der Vernunft . . . . . 97

4. Zum Vergleich: Gnadentheologischer Nominalismus bei Rudolf Bultmann . . . . . 106

<i>4. Kapitel:</i>	
<i>Die legitime Selbstbehauptung des Subjekts gegen den nominalistischen Gott . . . . .</i>	114
1. Die provozierte Selbstbehauptung als anthropologisches Minimum . . . . .	114
2. Der Teleologieschwund als Potential der rationalen Selbstbehauptung . . . . .	122
3. Die rational-konstruktive Subjektivität . . . . .	126
4. Kontingenz und Selbstbestimmung . . . . .	136

ZWEITER TEIL:

Der Nominalismus als Konstitutionsbedingung neuzeitlicher Subjektivität bei Wilhelm von Ockham . . . . .	145
--	-----

<i>5. Kapitel:</i>	
<i>Das Allgemeine und das Besondere . . . . .</i>	146
1. Die ursprüngliche Tragweite des Universalienproblems . . . . .	146
2. Der antike Vorrang des Allgemeinen vor dem Besonderen . . . . .	151
3. Die Metaphysizierung des biblischen Gottesbegriffs . . . . .	160
4. Der nominalistische Einspruch . . . . .	171

<i>6. Kapitel:</i>	
<i>Die Allmacht Gottes und die Ordnung der Welt . . . . .</i>	176
1. Der theologische Nominalismus als Metaphysikkritik . . . . .	176
2. Die Allmacht Gottes und die Kontingenz der Ordnung. . . . .	184
3. Metaphysikkritik aus dem Geist des Konjunktivs. . . . .	199

<i>7. Kapitel:</i>	
<i>Die allgemeine Erkenntnis des Besonderen . . . . .</i>	204
1. Die evidente Erkenntnis kontingenter Gegenstände . . . . .	204
2. Der Grenzfall: Die intuitive Erkenntnis eines nicht-existenten Gegenstandes . . . . .	212
3. Ökonomische Rationalität in einer nominalistischen Welt . . . . .	217

8. Kapitel:	
<i>Von der Logizität der Welt zur Logik der Zeichen . . . . .</i>	224
1. Eine logische Welt . . . . .	224
2. Die Logik der Zeichen . . . . .	232
3. Die logische Tiefenschicht des Empirismus . . . . .	241
9. Kapitel:	
<i>Ekstatische Faktizität: Facetten einer nominalistischen Welt . . .</i>	251
1. Die Kontingenz der Ordnung als die Möglichkeit des Politischen . . . . .	251
2. Die Aporie einer nominalistische Theodizee: Der allmächtige Gott und das Leid . . . . .	269
3. Zum Vergleich: Nominalismen in der Kunsttheorie der Renaissance . . . . .	276
4. Ekstatische Faktizität: Das Besondere als das Normale . . . . .	288
Schluß: Gotteseskalation als Dramaturgie der Vernunft . . . . .	294
Nachwort . . . . .	299
Literaturverzeichnis . . . . .	301
Personenregister . . . . .	319
Sachregister . . . . .	323

